SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.
Freue dich Kind Afrikas

17 von 22 Kindern schaffen den Sprung auf die Secondary School

Shangilia Newsletter

Ausgabe Mai 2019

- 10 Jahres Feier in Köln
- Andrew Kamau studiert Maschinenbau
- Uta Bischoff und Lilo Gührs in Shangilia
- Dies und Das
- Besonderes Engagement
- Nachrichtenticker

Liebe Shangilia Freunde,

Wir haben unsere 10 Jahresfeier im März diesen Jahres so genossen. Vielen Dank an alle, die an der Feier teilgenommen haben. Die herzlichen und berührenden Rückmeldungen, die vielen positiven Gespräche und die wohltuende Atmosphäre während der Feier hat uns allen verdeutlicht, dass man gemeinsam das Leid der Kinder zumindest ein bisschen zum Positiven verändern kann. Eine Spenderin sagte: „ Sie alle haben ein Stück Welt verbessert". Das möchte ich gerne an Sie alle weitergeben. Wir werden weiter mit Begeisterung und positivem Denken gemeinsam mit den Kenianern Shangilia weiter gestalten.
Drei Kinder haben wieder den Sprung auf die Universität geschafft, einige haben bereits mit ihrer Ausbildung begonnen. Njenga und Ken haben es mit ihrem Engagement geschafft, einige talentierte Kinder auf sehr guten Secondary schools in Nairobi unterzubringen. Dies sind alles sehr positive Entwicklungen. Aber wir müssen uns immer wieder klar machen, dass die Jugendlichen auch in schwierigen Situationen gestützt und beraten werden müssen. Zum Beispiel bei der Berufsberatung. Auch wenn die Jugendlichen nun klarere Vorstellungen haben als noch vor Jahren, muss man sich Zeit für sie nehmen und sie hier und dort noch mal an die Hand nehmen, Interesse zeigen, sie ernst nehmen, ihnen Wertschätzung geben, aber auch eigenes Engagement einfordern. Dann wird mir immer bewusst, wie viele Kinder mit ihren individuellen Sorgen und Bedürfnissen wir in Shangilia haben. Eigentlich genauso wie wir uns um unsere eigenen Kinder kümmern sollten. Es gibt also genug zu tun: In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer.

Ihre Anja Faber
1.Vorsitzende Shangilia Deutschland e.V.

Spendenkonto

Shangilia Deutschland e.V.
Steyler Bank, Sankt Augustin
IBAN
DE 06 3862 1500 0000 3303 50
BIC GENODED1STB

SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.
Freue dich Kind Afrikas

Ein Fest mit vielen Emotionen

Herzlichen Dank für all die netten Worte

Es war eine aufregende Woche für uns und für den Leiter des Kinderheims Japheth Njenga, der eine Woche zu Besuch war.

Wir feierten zusammen mit 150 Unterstützern in der Kartäuser Kirche in Köln unser 10 jähriges Bestehen. Eineinhalb Stunden lang führte Frank Plasberg durch ein abwechslungsreiches Programm. Filme über die Anfänge des Projekts und den heutigen Alltag der Kinder wurden gezeigt. Interviews zu den Anfängen und zu den Zukunftsplänen wurden geführt. Und so standen Hans-Josef und Soli Dreckmann, zwei der Mitbegründer von Shangilia Deutschland, Heimleiter Japheth Njenga und die erste Vorsitzende Anja Faber auf der Bühne und beantworteten die Fragen Plasbergs und der Zuschauer. Anika Droop berichtete von ihrem sechsmonatigen Volontariat in Shangilia. In einem aufgezeichneten Beitrag zeigten die Kinder in Nairobi einen Ausschnitt aus ihrer Show.

Nach dem Programm wurde afrikanisches Essen serviert und die Spender hatten die Möglichkeit uns persönlich kennenzulernen und mit uns zu sprechen. Japheth Njenga: „Für mich war es sehr interessant, die Menschen kennenzulernen, die uns in Shangilia unterstützen. Das Engagement der Menschen ist beeindruckend."

Es war ein gelungenes Fest. Die vielen herzlichen Rückmeldungen haben uns bestätigt: Zusammen haben wir viel erreicht und werden auch in Zukunft den Kindern in Shangilia eine Familie sein und den Werdegang der Kinder unterstützen. Frank Plasberg war begeistert "So viele neugierige und großherzige Menschen in einem Raum, so viel wohlwollendes Interesse an Shangilia, soviel Leidenschaft bei den Gesprächen auf der Bühne in Köln und der Aufführung in Nairobi – welch ein Glück, dabei gewesen zu sein."

„Ich wollte mich herzlich bedanken, für den wunderbaren Abend. Es war ein sehr schönes Fest, mit viel Liebe zum Detail, bei dem die Menschen, mit denen und für die ihr euch in Shangilia engagiert, sehr gewürdigt worden sind! Die lockere und trotzdem zugleich festliche Art, hat mich wirklich beeindruckt." schreibt Astrid

Andrew kommt seinem Ziel näher

Unsere Unterstützung hat er!

Wir sind zufrieden mit den Ergebnissen der Absolventen der Secondary School: 3 Jugendliche gehören zu den 13% der Besten des Landes und können die Universität besuchen. Einer davon ist Andrew Kamau, der im Alter von 4 Jahren nach Shangilia kam. Andrew fiel immer durch seine guten Leistungen auf und so war der Sprung auf die Secondary School nur logisch. Nach gutem Beginn fiel er leistungsmäßig ab und es waren einige Gespräche notwendig, um Andrew wieder aufzubauen und ihn zu unterstützen. Nun hat er ein B- erreicht und wird im September sein Maschinenbau Studium beginnen.

Wie war die Zeit auf der Secondary School?

Der Wechsel auf die Secondary School war nicht einfach und es geht dort hart zu. Wir starteten mit 54 Schülern in der Klasse. Am Ende waren wir noch 28 Schüler. Einige haben es leistungsmäßig nicht geschafft oder die Eltern konnten das Schulgeld nicht bezahlen. Die Lehrer kümmern sich nicht so sehr wie in Shangilia um die Kinder. Ganz im Gegenteil sind viele Lehrer den Kindern nicht wohl gesonnen. Man muss sich sehr zurück halten und Fehler vermeiden. Sonst wird man geschlagen. Die Art des Lernens und die Fragestellungen verändern sich auch auf der. Auch daran muss man sich erst einmal gewöhnen.

Was bedeutet es dir nun die Universität zu besuchen?

Ich bin sehr glücklich, dass ich mein erstes Ziel erreicht habe und Maschinenbau an der Universität studieren kann. Ich habe immer daran geglaubt, denn hier in Shangilia haben es schon einige geschafft die Universität zu besuchen und diese erfolgreich abzuschließen, wie z.B. James Mwangi, Lizah, Mwaura. An ihnen habe ich mich orientiert, sie waren meine Vorbilder.

Wie siehst du deine Zukunft?

Ich bin sehr optimistisch. Ich glaube als Maschinenbau-Ingenieur habe ich ein gute Chance später einen Job zu finden. Denn nicht viele schaffen das Studium und Ingenieure werden gesucht. Ich würde aber auch gerne in Deutschland arbeiten. Denn in Deutschland wird härter und zielstrebiger gearbeitet als hier. Ihr kümmert euch auch um die kleinen Dinge und wollt unbedingt erfolgreich sein. Das gefällt mir sehr und ich möchte auch so arbeiten. Außerdem möchte ich eine Familie haben und Kindern, die in Not sind, helfen. Ich weiß genau wie wichtig Unterstützung ist.

Was bedeutet dir Shangilia?

Shangilia ist eine großartige Institution und mein zu Hause. Hier habe ich gelernt, wer ich bin und dass ich meine Träume verwirklichen kann. Disziplin, gutes und höfliches Benehmen, hart zu arbeiten, mich gut auszudrücken und auf andere zu zugehen gehörte hier in Shangilia zu meiner Ausbildung - neben der Schule und Akrobatik. Und ich weiß, dass ich immer nach Shangilia kommen und mir Ratschläge holen kann, wenn ich mal ein Problem habe. Ich wünschte, Shangilia könnte noch mehr Plätze für Kinder anbieten.

SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.
Freue dich Kind Afrikas

Die Kinder freuen sich auf Mathe!

weitere Fortbildung durch Lilo Gührs und Uta Bischoff

„Was meint ihr, wie viele Möglichkeiten gibt es, „den Siebener" zu zerlegen?" – „Und wie viele Handschläge sind das, wenn vier Freunde morgens sich gegenseitig die Hand zur Begrüßung geben?"

Mit diesen und weiteren Fragestellungen haben sich das Kollegium und die Schüler*innen von Shangilia vom 4. bis 12. Februar 2019 auseinandergesetzt. Nun schon zum 3. Mal flog Lilo Gührs vom Bonner Ginko-Institut nach Shangilia, um das Kollegium im Konzept mit den Beo-Mengenbildern („quantity pictures") zu schulen. Zum ersten Mal war auch Uta Bischoff als Trainerin dabei, um aus ihrer Erfahrung als Moderatorin für Schulentwicklung und der langjährigen Erfahrung von Matheunterricht mit Beo-Mengen in der Regelschule das Projekt zu ergänzen. Beide wurden mit offenen Armen vom Kollegium empfangen. Vormittags nutzten die Trainerinnen die Zeit, um in den Klassen zu bestimmten Themen zu hospitieren, einzelne Schüler*innen unter Einbeziehung des Beo-Mengen - bilderkonzepts zu diagnostizieren, Einzelförderung anzubieten und auch selber zu unterrichten. Jeden Nachmittag von 14 bis 16 Uhr schulten die Trainerinnen das Kollegium zu bestimmten Themen, z. B. die Grundrechenarten: „Wie geht der Mengenaufbau, die Addition (Multiplikation…) mit den „quantity pictures", was muss ich beachten?" Teils gaben die Trainerinnen die Themen vor, teils bestimmte das Kollegium seine Schwerpunkte selbst. An einem Nachmittag wurde der Fokus allgemein auf die Frage gerichtet: „Wie kann ich besonders schwache Schüler*innen fördern?" Da es im kenianischen Schulsystem kein vergleichbares Schulangebot für lernschwache Schüler*innen wie in Deutschland gibt, sind die Lehrpersonen sehr auf sich allein gestellt mit diesen Fragen. Für die Förderung sehr hilfreich erwiesen sich die vielfältigen Spiele, die Lilo Gührs im Laufe der Jahre entwickelt hat. Darin waren sich alle Lehrer*innen einig: MATHE MACHT WIEDER SPASS! - nicht nur den Schüler*innen, auch den Lehrpersonen! Auf die Frage, was die Lehrer*innen am letzten Nachmittag noch gerne lernen wollten, war sich die Hälfte einig: Zeigt uns doch, wie Monopoly geht! Alle hatten ganz viel Spaß, vor allem Peter, der nachher die kompletten rot-gelbe Straßen besaß und zum „Krösus" unter den Kenianern aufstieg.

Nach 1,5 intensiven Wochen hieß es dann im Rahmen einer gebührenden Abschiedsfeier mit Gesang und Tanz schweren Herzens wieder Abschied nehmen: KWAHERI (auf Kiswahili) – Auf Wiedersehen! Auf eine Fortführung des Projekts hoffen die Kenianer wie auch die deutschen Trainerinnen.

Batin Borde von der Siemens Stiftung, der gerade in Nairobi war, besuchte Shangilia und konnte sich von den Materialien und den Fortschritten im Matheunterricht in Shangilia überzeugen.

SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.
Freue dich Kind Afrikas

Dies und Das aus Shangilia

Besuch von Zahnärzten aus Deutschland

„Die Zähne der Kinder sind in einem sehr guten Zustand", sagte Stephan Olek von der Organisation Dentists for Africa, die seit Jahren die Kosten für die Zahnbehandlung der Kinder in Shangilia übernehmen. Im Februar diesen Jahres kamen 3 Zahnärzte nach Shangilia und untersuchten sowohl die Zähne der Kinder und auch der Angestellten. Ein bisschen Angst war bei den Kindern im Gesicht zu sehen und so versuchte der ein oder andere sich in den hinteren Reihen zu verstecken. Inzwischen wurden die Löcher gefüllt, und einige Zähne entfernt bei den Zahnärzten im St. Francis Hospital in Nairobi.

Biogasanlage wurde fertiggestellt

Es wurde höchste Zeit, unserem Ziel ein ökologisch nachhaltiges Projekt zu gestalten, einen weiteren Baustein hinzuzufügen. Bisher wurde immer für das Kochen Holz verwendet. Nun werden für die Produktion des Gases die Fäkalien der Kinder und Angestellten verwendet und somit wird die Verwendung von Holz als Brennmaterial überflüssig. Wir schützen nicht nur die Umwelt damit, sondern können unsere Kosten reduzieren und als Nebenprodukt produziert die Biogasanlage Dünger, der für den Garten verwendet werden kann. Finanziell wurden wir dabei von der Georg Kraus Stiftung unterstützt. Herzlichen Dank!

SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.
Freue dich Kind Afrikas

Dies und Das aus Shangilia

Der Ausbau des Gartens wird vorbereitet

Eher spontan fiel die Entscheidung, das noch freie Grundstück neben Shangilia für die Erweiterung des Gartens vorzubereiten. Alfons Guldenkirch war dabei einmal mehr die treibende Kraft. So organisierte Japheth Njenga schnell einen Radlader, der Betonreste entfernte und zerkleinerte. Büsche und Unkraut wurde entfernt und das Stück Land auf ein Niveau gebracht. Erschreckend war, wie viel Plastik und Müll dabei zum Vorschein kam. So wurden nach der Schule alle Kinder zusammengetrommelt die ausschwärmten und den Müll in Säcken sammelten. Emmanuel, unser neuer Gärtner, freut sich über die Erweiterung des Gartens. Dort wird zunächst Mais, Bohnen und Süßkartoffeln angebaut. Emmanuel musste lange auf den Regen warten, der dieses Jahr sehr spät einsetzte. Die Daily Nation schrieb „ Es ist die größte Dürre seit 38 Jahren und die Regenzeit wird nur sehr kurz sein".

Der Skatepark sieht beeindruckend aus

Die spanische Voluntärin und Straßenmalerin Alex, die durch Afrika reist, verbrachte auch einige Wochen in Shangilia. Sie gab nicht nur den Kindern Malunterricht, sondern hat mit einem nicht zu überbietenden Engagement den Skatepark neu gestaltet. Wir haben nur gestaunt !!!

SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.
Freue dich Kind Afrikas

Besonderes Engagement

Die Menschen im Hintergrund

Georg Kraus Stiftung

Georg Kraus Stiftung
Gemeinnützige Stiftung für Entwicklungszusammenarbeit

Die Georg Kraus Stiftung wurde vor 23 Jahren von Anne und Hans-Georg Kraus in Hagen in Westfalen gegründet. Sie ist eine gemeinnützige Stiftung für Entwicklungszusammenarbeit und Altenhilfe. Hans Georg Kraus ist auch der Gründer von „Wikinger Reisen GmbH" und 20 % der Unternehmensanteile gehören der Georg Kraus Stiftung. Weitere Einnahmen generiert die Stiftung durch Treuhandstiftungen, Spenden und Zustiftungen.
Damit finanziert sie Projekte vorrangig in Afrika, Asien und Lateinamerika. Hierbei stehen Bildungsprojekte im Vordergrund nach dem Motto: „Der beste Weg aus der Armut ist der Schulweg". Gefördert werden kleine, überschaubare Projekte, die den Menschen vor Ort direkt zugutekommen. Auch auf Nachhaltigkeit wird großen Wert gelegt, sowie auf Transparenz und Kontrolle.
Das Straßenkinderprojekt Shangilia in Nairobi wird gerne von der Georg Kraus Stiftung unterstützt, denn es ist ein einmaliges und beispielhaftes kenianisches Projekt. Es überzeugt durch den besonderen und ganzheitlichen Erziehungsansatz mit Akrobatik, Tanz und Musik als wichtige pädagogische Elemente. Erich G. Fritz, Vorsitzender der Georg Kraus Stiftung sagt: „Wir freuen uns, auch in diesem Jahr unsere zuverlässigen und gewissenhaften Projektpartner von Shangilia Deutschland mit dem Bau einer Biogasanlage unterstützen zu können. Wir sind sicher, dass dies eine gute Investition ist, um dem Betrieb eine sichere Zukunft zu geben."

Grundschule Sieglar

Schon seit vielen Jahren unterstützt die Gemeinschaftsgrundschule Troisdorf Sieglar das Projekt Shangilia. Noch vor der Gründung unseres Vereins begann die Kooperation. Die Gründerin von Shangilia Anne Wanjugu besuchte bereits die Schule und berichtete über die Situation in Kenia. Für uns ist die Kooperation mit der Grundschule eine verlässliche Partnerschaft, von der beide Seiten profitieren. Zweimal besuchten schon die Kinder und Jugendlichen aus Shangilia während ihrer Aufenthalte hier in Deutschland die Grundschule und führten mit den Kindern einen Tanz- und Akrobatikworkshop durch. 2016 konnten die Kinder das Theaterstück „ Das Leben auf der Straße" sehen, was zu einer regen Diskussion führte und die Kinder hier sehr nachdenklich machte. Regelmäßig gehen wir in die Klassen und stellen den Kindern Shangilia vor. Die Grundschule organisiert regelmäßig Sponsorenläufe und auch in der diesjährigen Projektwoche wurde Shangilia mit einbezogen.

SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.
Freue dich Kind Afrikas

Newsticker

Wie jedes Jahr führten wir in den 7. Klassen des Dortmunder Mallinckrodt-Gymnasiums Projekttage zum Thema „Nairobi Stadt der Gegensätze" durch. Dabei entstanden beeindruckende Bilder der Schüler*innen:

Unsere Sekretärin Pauline hat einen kleinen Jungen bekommem – wir wünschen alles Gute.

Wir begrüßen 17 neue Kinder in Shangilia. Alle haben sich schon gut eingelebt.

Impressum
Shangilia Deutschland e.V.
Anja Faber
Lessingstraße 25,
53844 Troisdorf
Steuernr.:
220/5959/0436
www.shangilia.de